

Käte stieß einen Freudenſchrei aus, aber ſie nahm ſich ſchnell zuſammen und blieb ganz wohl erzogen auf ihrem Stuhl ſitzen, bis Onkel Werner ſagte:

„Bringe die Kifte nach der Veranda, Friedrich, und lege Hammer und Zange dabei; Hans wird das Öffnen wohl gerne ſelbſt übernehmen, und da wir ſchon bei dem Kuchen angelangt ſind, will ich allen Kindern erlauben, darauf zu verzichten und aufzuſtehen.

Daß ließen ſie ſich nicht zweimal ſagen, denn ein verheißungsvoller Blick von der Tante verſprach, daß der Kuchen ihnen darum doch nicht entgehen ſollte.

Hans war ſehr eifrig, die langen Nägel aus-zuziehen, und als einige nicht nachgeben wollten brach er ungeduldig den Deckel halb auseinander; obenauf lag ein

Brief von der Mutter.

Luzern, den 1. Auguſt.

Mein liebes Kätekind, und lieber Meiſter Hans!
Vielen Dank für Eure Briefe. Es iſt uns auch